Videos stärken Medienkompetenz

BBS I: Was machen Kaufleute im E-Commerce? Schüler erklären ihren Beruf in Videos.

Osterode. Wer in diesen Tagen die Social Media-Kanäle der BBS I Osterode verfolgt, kommt in den Genuss verschiedener Erklärvideos, in denen aktuelle Auszubildende ihre beruflichen Tätigkeiten und ihren Ausbildungsbetrieb vorstellen.

Erstellt wurden diese Erklärvideos von Schülerinnen und Schülern des ersten Ausbildungsjahres zu Kaufleuten im E-Commerce. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse KC20 haben im Rahmen des Lernfeldes 1 „Das Unternehmen präsentieren und die eigene Rolle mitgestalten“ eine Präsentation ihres Ausbildungsbetriebs vorbereitet. Ihr Lehrer Frank Appenrodt hat die Schülerinnen und Schüler dabei bewusst in das Setting versetzt, ihren Ausbildungsbetrieb sowie ihre beruflichen Tätigkeiten mit dem digitalen Tool Mysimpleshow vorzustellen.

Schülerinnen und Schüler erstellten Erklärvideos: Reihe 1: Kimberley Wehrhahn, Colin Kreter. Reihe 2: Celine Bertram, Devin Hanke. Reihe 3: Johanna Hittersen, Tim Kellner. Reihe 4: Frank Appenrodt, Dominik Deußen. FOTO: BBS I

Perspektivwechsel

Denn ein Ziel des Lernfeldes 1 ist, den eigenen Ausbildungsbetrieb strukturiert und adressatengerecht zu präsentieren und zur Präsentation angemessene, auch internetbasierte, Medien zu nutzen. „Die Schülerinnen und Schüler vollziehen mit der Erstellung ihres Erklärvideos einen Perspektivwechsel“, so Frank Appenrodt. Waren die Auszubildenden bisher vorwiegend Nutzer dieses Formats auf YouTube oder anderen Plattformen, so werden sie mit der Produktion und Präsentation des Erklärvideos in die Lage versetzt, sich intensiv mit der Thematik auseinanderzusetzen, komplexe Zusammenhänge anschaulich zu gestalten und sich bewusst für Kürzungen zu entscheiden. Dies galt es auch mit ihren Ausbildungsbetrieben kritisch zu reflektieren, bevor diese die Freigabe für die Veröffentlichung erteilen konnten.

Die Ergebnisse sprechen für sich, vermitteln die Auszubildenden doch einen anschaulichen Einblick in den Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce in ihren Betrieben. Zu den Inhalten der Ausbildung gehören einerseits die klassischen kaufmännischen Tätigkeiten wie Produktbeschaffung und Kosten- und Leistungsrechnung. Der Schwerpunkt liegt aber auf dem digitalen Vertrieb und Marketing: Die Azubis lernen zum Beispiel das Nutzerverhalten zu analysieren, Produkte in den Online-Shop einzupflegen, das passende Bezahlsystem auszuwählen und auf verschiedenen Kanälen mit Kunden zu kommunizieren.

Überblick für Ausbildungsbetriebe

„Die Erstellung des Erklärvideos stärkt die Medienkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler. Ebenso bedeutsam ist aber sicherlich die Erfahrung, dass die eigens erstellten Produktionen einer breiten Öffentlichkeit über das Internet zugänglich gemacht und wertgeschätzt werden“, so Dominik Deußen, Teamleiter des Bildungsgangs E-Commerce an den BBS I Osterode. Von Interesse sind die Videos dabei nicht nur für Schülerinnen und Schüler, die noch in der Berufsorientierung sind und sich – quasi aus erster Hand von Schülern für Schüler – über den Ausbildungsberuf informieren wollen. Vielmehr bieten die Erklärvideos auch einen Überblick für potenzielle Ausbildungsbetriebe, die ihre Produkte ganz oder teilweise online vertreiben, aber aktuell noch keine Kaufleute im E-Commerce ausbilden. Aktuell führt die Corona-Pandemie zu einer Steigerung der Online-Aktivitäten. Bereits seit Jahren wächst der Handel im Internet. Die Digitalisierung beeinflusst dabei nicht nur das Kaufverhalten im Allgemeinen, sondern auch Berufsbilder in Produktion, Handel und Dienstleistung. Online-Prozesse und Online-Fähigkeiten werden wichtiger.

„Der seit 2018 erlernbare Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce berücksichtigt diese Tätigkeitsfelder. Der Beruf kann nicht nur in Betrieben des Handels erlernt werden, sondern grundsätzlich in allen Unternehmen, die ihre Produkte und Dienstleistungen ganz oder teilweise online vertreiben. Dies können zum Beispiel Betriebe aus der Tourismuswirtschaft, Dienstleistungsanbieter und Hersteller, Logistik- und Mobilitätsdienstleister oder Finanzdienstleister wie Banken und Versicherungen sein“ erklärt die Schule.

Ausbildung dauert drei Jahre

Der Beschulungsstandort in Südniedersachsen ist für die Auszubildenden zu Kaufleuten im E-Commerce die BBS I Osterode am Harz. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre. Die Azubis sind ein bzw. zwei Tage pro Woche in der Berufsschule, die übrige Zeit in ihrem Ausbildungsbetrieb.

Um diesen innovativen Beruf in Südniedersachsen zu etablieren, kooperieren als Partner in der beruflichen Bildung die folgenden Institutionen miteinander: Agentur für Arbeit - Geschäftsstelle Osterode, BBS I Osterode am Harz, Bildungsregion Göttingen, IHK Hannover - Geschäftsstelle Göttingen, Landkreis Göttingen und MEKOM Regionalmanagement. Wer Ausbildungsbetrieb werden möchte, für den lohnt sich laut Schule ein Blick in das Berufsprofil.

Infoveranstaltung

■ **Als Vertreter** interessierter Betriebe lädt die BBS I Unternehmen zu einer Online-Informationsveranstaltung am 26. Mai 2021 um 15 Uhr ein. Weitere Infos unter Nadine.Hartje@bbs1osterode.de oder Tel. 05522/960-4709. Die **Erklärvideos** finden sich auf der Website der Schule unter bbs1osterode.de/index.php/e_commerce/.